I. N. 220.434

Theuerstes, liebes, gutes innig geliebtes Weib!

Zwei Nächte hintereinander träumte ich von Dir, als wäre ich dir selbst gegenüber, und zwar beyde Male mit einer Lebhaftigkeit, daß ich lange noch nachdem ich erwacht war mich von der Verzückung nicht [illegible] konnte, Du wärst an meiner Seite gewesen. So beschäftige ich mich den Tag und Nacht nur mit Dir und den Kindern und obschon ich in [illegible] überall [illegible] zu [illegible], so [illegible] doch die [illegible] Sehnsucht nach Dir Allen einen [illegible], der mich noch als [illegible] lieb ist, wiederdrückt. — — Gestern Abend war ich noch dem Volkstheater im Königstädter, wo man ein lustiges Allerley [illegible] von Localpossen und darauf der Müller und sein Kind [illegible] mit Gesang, von Carl Meisl gab, welches zum [illegible] [illegible]. Das Königstädter ist ganz nach der Bühnenanlage gebaut, nur sind die Verzierungen an den Wänden der Gallerien anders und die [illegible] in der Mitte fehlt. Es ist übrigens elegant und groß. Man erzählte mir allenthalben daß es meistens leer sey, was ich auch den Tag, an welchem ich es besuchte, auf eine ungewöhnliche Weise bestätiget fand, was mir um so mehr auffiel, da Meisls [illegible] bey der ersten Darstellung gefallen hatte, und auch bey der Wiederholung gefiel. Mir scheint der Grund darin zu liegen, daß dieß Theater [illegible] mit [illegible] und daher genau wird. Es will sich seinen Privilegium mit Ausnahme der hohen Tragödie u. ernsten Oper Alles geben zu dürfen im vollsten Maße bedienen und das führt zum Übel. Im Darstellungen [illegible] kann es mit der Hofbühne nicht rivalisieren, und sein [illegible], was es in Darstellungen giebt [illegible] nicht gegeben werden, was es Localtheater bleibt. So aber wird, wie ich bemerkte, dieß Theater [illegible] besucht. Es hat sich in [illegible] eine Darstellungsweise und ein Dialog eingebürgert, die keinem Land und keinem Stande angehört und da [illegible] gerade um Wiederholung des Vorhandenen zu thun ist widerlich auffallen. Man hört hier eine Menge Nationaldialekte, besonders den Wiener aber keinen echt. Es muß wenn es in früher Zeit das Leopoldstädter Theater in Wien war, jetzt wieder wie zu einem tüchtigen Leben kommen — Volkstheater. Bey dem [illegible] Drittel die es besitzt, besonders im [illegible], von welchen ich vor allen die [illegible] Schröder der Schwarzkopf nennen muß, ist ihr leicht zu helfen. Unter den Darstellern fand ich hier gar viele Bekannte, welche der dortigen Theater [illegible], und von denen ich mir als Anfänger [illegible] besonders [illegible] im Gesang und Vortrage [illegible] vorgeschritten. Der Ton des Publikums ist übrigens hier ein ganz anderer als im Volkstheater, man ist lauter, ungestümer, Wiederholungen werden überlaut begehrt, und das Händeklatschen ist an der Tages[ordnung]. Den andern Tag besuchte ich mit Ehrenstädt den im Schauspielhause befindlichen [illegible] [illegible], dessen [illegible] Wirkung ist, daß wie man in [illegible] Willigkeit bey Anblick desselben [illegible] haben soll, er habe [illegible] in solch bedeutender Vollkommenheit gesehen. Alles erscheint hier in gemäßigter Gestalt, [illegible] mit [illegible] Verzierung [illegible] [illegible]. Die Büsten großer verstorbener Meister der Schaubühne und Darstellender Künste [illegible] in Nischen gestellt, den Saal und die Nebengemächer. [illegible] erheben die Künstler gegen [illegible] im [illegible] [illegible] geschaffenen Schmuck über den [illegible] der [illegible] entgegen. In einem Nebengemach ist eine herrliche [illegible] Statue Ifflands in sitzender Stellung und Marmor von Friedrich Tieck meisterhaft gearbeitet. Es werden hier jährlich mehrere Concerte u. einige Bälle auf Subscription gegeben, welche selbst die königliche Familie als Zuschauer mit ihrer Gegenwart beehren.